

Die Tagung verbindet

- Workshops,
- heilsame Budō-Bewegungsarbeit,
- meditative Erfahrungsgruppen,
- Vorträge zur Gesundheitsförderung,
- Persönlichkeitsentwicklung und Heilung durch die Praxis von Budōtherapie.

5. Fachtagung Budōtherapie „Budōtherapeutische Interventionen bei Störungen der Impulskontrolle und Affektregulation“

Schwerter zu Pflugscharen umschmieden - That's it!

Die fernöstlichen Kampfkünste (budō, wushu), die weltweit durch die Wege des Kampfsportes Verbreitung gefunden haben (z. B. Karate-Dō, Aikidō, Kendō usw.) und auch Formen im slawischen Bereich (z.B. Kolo, Systema) angeregt haben, verfügen über ein hohes Potenzial, Gesundheit, Vitalität, Kraft, seelische Ausgewogenheit zu fördern, ja Heilungsprozesse bei körperlichen und seelischen Störungen zu unterstützen.

Diese Potenziale fanden seit Mitte des 20. Jahrhunderts auch Eingang in die westlichen Gesundheitssysteme.

Taiji oder Qigong sind hier bekannt geworden, aber auch in die psychophysische Therapie, die Feldenkrais-Methode, die Integrative Bewegungstherapie, die Körperpsychotherapie hat das fernöstliche Heilwissen Eingang gefunden.

Die Budōtherapie hat sich darauf zentriert, heilende und gesundheitsstärkende Elemente aus dem Daoismus, Zen-Buddhismus, Shintō und aus Traditionen der

Achtsamkeits- und Bewegungsmeditation für die Arbeit mit westlichen Menschen zur Gesundheitsförderung, Persönlichkeitsbildung und ganzheitlicher Therapie im Sinne des budōtherapeutischen Prinzips der „Arbeit an sich selbst“ im klinischen Feld nutzbar zu machen. Der

Schwerpunkt dieser fünften von uns organisierten Budōtherapie-Tagung liegt auf Behandlungsformen von Menschen mit Störungen ihrer Impulskontrolle und Affektregulation, weil wir davon ausgehen, dass die Fähigkeit der Selbstregulation nicht nur individuelles, sondern auch gesellschaftliches Leid zu lindern vermag:

„Friede in mir - Friede in der Welt“

(Thich Nhat Hanh)



Die Europäische Akademie EAG ist vom Land NRW staatlich anerkannte Einrichtung der beruflichen Bildung sowie vom Gütesiegelverbund Weiterbildung NRW zertifiziert und wird unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. H.G. Petzold geführt. Unsere Weiterbildungen berücksichtigen curricular stets neueste Erkenntnisse aus den Sozial-, Kultur-, Naturwissenschaften als Humanwissenschaften. Wir legen großen Wert auf erlebnisaktivierendes Lernen und Lehren nach den Grundkonzepten des Integrativen Verfahrens. Die naturnahe Lage der Akademie direkt am Beversee lädt zudem ein, den Naturpark Bergisches Land zu erkunden.

EAG/FPI gGmbH

Wefelsen 5 · 42499 Hückeswagen
Tel. 02192 / 858-0 · Fax 02192 / 858-22
www.eag-fpi.com

Anmeldung über:

Nathalie Neuenhaus

neuenhaus@eag-fpi.de

Tel. 02192 / 858-19

EAG  FPI

Europäische Akademie für bio-psycho-soziale Gesundheit,
Naturtherapien & Kreativitätsförderung – EAG

FACHTAGUNG 2022

**Budōtherapie:
Impulskontrolle und
Affektregulation**

24. bis 26. Juni 2022

www.eag-fpi.com

Staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung des Landes NRW
und vom Gütesiegelverbund Weiterbildung NRW zertifiziert.

ABLAUF

Freitag, 24. Juni 2022

Ab 13:00 Uhr	Anreise, Einchecken, Ankunft
14:40 – 15:00 Uhr	Begrüßung (Frank Siegele & Hermann Ludwig)
15:00 – 16:00 Uhr	V1 Vortrag (45+15) (Sabine Koch)
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:45 – 18:15 Uhr	Workshops I.1 (A bis C)
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:45 – 21:15 Uhr	Workshops I.2 (A bis C)

Samstag, 25. Juni 2022

7:30 Uhr	Bewegungsmeditation im Freien
Ab 8:00 Uhr	Frühstück
9:30 – 10:45 Uhr	V2 Vortrag mit Praxis (60+15) (Jesús Ilundáin-Agurruza & ODA Yoshiko)
11:00 – 12:30 Uhr	Workshops II.1 (D bis F)
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 – 15:30 Uhr	Workshops II.2 (D bis F)
15:30 – 16 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:00 Uhr	V3 Vortrag (45+15) (Viola Dioszeghy-Krauß)
17:15 – 18:15 Uhr	Plenumsaustausch: Workshops
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
Ab 20 Uhr	Offener Austausch & gemütliches Beisammensein

Sonntag, 26. Juni 2022

7:30 Uhr	Bewegungsmeditation im Freien
Ab 8:00 Uhr	Frühstück
9:30 – 10:30 Uhr	V4 Vortrag (45+15) (Hedda Lausberg)
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 12:00 Uhr	V5 Abschlussvortrag (45+15) (Hilarion Petzold)
12:00 – 12:30 Uhr	Abschluss und Ausblick (Organisationsteam EAG)
12:30 Uhr	Mittagessen, Tagungsende

Vorträge | Keynotes

V1 Sabine Koch (BRD):	<u>Kampfkünste in der Tanz- und Bewegungstherapie: Wirkprinzipien am Beispiel von Escrima und Capoeira</u>
V2 Jesús Ilundáin-Agurruza (USA) & ODA Yoshiko (Japan):	<u>Healing Blades: Therapeutic Affective Regulation and Control by Way of the Sword</u>
V3 Viola Dioszeghy-Krauß (BRD):	<u>Täter-Affekte, Täter-Impulse – Opfer-Affekte, Opfer-Impulse: Aikidô zu üben fördert selbstregulatorische Kompetenz</u>
V4 Hedda Lausberg (BRD):	<u>Nonverbales Verhalten bei alexithymen Personen: Einblicke sowie bewegungstherapeutische und budötherapeutische Bezüge</u>
V5 Hilarion Petzold (BRD):	<u>On the peace of mind, im Leib ruhen: Wege meditativer Affektregulation, nicht nur in den martial arts</u>

Workshops

A: Jan Bloem (Niederlande):	<u>Affect-regulation as a Response-ability: What the Russian Martial Movement Traditions can contribute to Integrative Budötherapy</u>
B: Gabo Weis (Israel):	<u>Budötherapy approach for grounded, peaceful and compassionate presence in difficult moments in therapy and life</u>
C: Andreas Lange-Böhm & Winfried Wagner (beide BRD):	<u>Grundzüge der Friedfertigkeit – vermittelt durch Kinomichi und Aikidô</u>
D: Stefan Gerhard (BRD):	<u>Kampfkünste in der Behandlung von depressiven und angstkranken Jugendlichen – Ein spezialtherapeutisches Konzept aus der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter Aschaffenburg</u>
E: Till Thimme (BRD):	<u>Kampfkünste in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – von der Konzeption zur Intervention</u>
F: Doris Nachtlberger (Österreich):	<u>CHIYU-JIN-KEN – Die heilsame Kraft im Schwert, die inneren Frieden schaffen kann: Über das therapeutische Potential einer traditionellen Schwertkampfkunst als Lernmethode für Impulskontrolle und Affektregulation</u>

Jan Bloem: Drs.; Clinical Human Movement Sciences; Cognitive Neuro Sciences; Integrative Movement Therapie (IBT); Physical Therapy; Body Worker; Student of martial, movement and healing arts since 1976

Viola Dioszeghy-Krauß: Dipl.-Psych.; prom. Sportwissenschaftlerin; arbeitete als appr. Psychotherapeutin; 4. Dan Aikidô

Stefan Gerhard: Gesundheits- und Krankenpfleger; Lehramtstudium Germanistik, Geschichte, Sozialkunde & Ethik; Integrativer Bewegungstherapeut i.W.; lehrt und lernt Brazilian JiuJitsu in Aschaffenburg als Brownbelt

Jesús Ilundáin-Agurruza: Professor of Philosophy (Linfield University, USA); practitioner of HEMA

Sabine C. Koch: Professorin für Künstlerische Therapien sowie Tanz- und Bewegungstherapie (SRH Hochschule Heidelberg, Alanus Hochschule Alfter); Capoeirista

Andreas Lange-Böhm: FA für Allgemeinmedizin; 4. Dan Kinomichi und 5. Dan DNBK Japan Renshi

Hedda Lausberg: FÄ für Neurologie, Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychiatrie; Professorin am Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation der Deutschen Sporthochschule Köln

Doris Nachtlberger: Mag.a; Richterin a.D.; Kampfkunstmentorin und Lehrerin für Musô Jikiden Eishin Ryū Iaijutsu & Shaolin-Künste

ODA Yoshiko: Professor at the Faculty of Sports and Health Studies (Hosei University, Japan); 7th dan kendô

Hilarion Petzold: Univ.-Prof. Dr. mult., em. Ordinarius für Psychologie, klinische Bewegungstherapie & Psychomotorik FU Amsterdam; appr. Psychotherapeut; wiss. Leiter der EAG; langjährige Kampfkunst- und Meditationspraxis, Düsseldorf

Till Thimme: Prom. Sportwissenschaftler; Fachliche Leitung der Bewegungstherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (LVR-Klinik Bonn); Praxis u.a. in Karate, Kendô, Qi-Gong

Winfried Wagner: Dipl.-Psych.; appr. Psychotherapeut; Aikidô (8. Dan)

Gabo Weis: Psychotherapist & couple therapist; 3rd Dan Shotokan (Ohshima Dojo) Karate

Kosten: 250 Euro
Inklusive 2 Übernachtungen und Vollverpflegung

Corona-Regeln:
Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen, gesetzlichen Bestimmungen.